



Landesmeister Rheinland-Pfalz: Die Jagdhornbläsergruppe Alsdorf/Hachenburg unter der Leitung von Jürgen Rehard.

Alsdorfern war Titel nicht zu nehmen

Jagdhornbläsergruppe Alsdorf-Hachenburg zum fünften Mal Landesmeister

Zum fünften Mal in Folge konnte die aus 17 Aktiven bestehende Jagdhornbläsergruppe Alsdorf-Hachenburg unter Leitung von Jürgen Rehard den Titel „Landesmeister der Jagdhornbläser in Rheinland-Pfalz“, in der schwierigsten Klasse „Es“, erringen.

ALSDORF. In dieser Klasse kommen die historischen Parforcehörner zum Einsatz, welche im Mittelalter von den Jägern zu Pferde geblasen wurden. Hier bewiesen die Alsdorfer beim Landeswettbewerb ihre Klasse. Mit weit über vier Meter Gesamtlänge und einem Tonumfang von 20 Tönen, die sehr dicht zusammenliegen, gehört dieses Musikinstrument zu den schwierigsten, die je gebaut wurden. Das saubere Anblasen der Töne verlangt vom Bläser äußerste Konzentration und großes Einfühlungsvermögen. Nach den bisherigen erfolgreichen Wettbewerben gelang es der Alsdorfer Gruppe nun abermals, die aus mehreren Bundesländern angereisten Wertungsrichter zu überzeugen.

Bereits um 10 Uhr begann die Großveranstaltung im Rahmen der Landessarten-

schau mit der traditionellen Hubertusmesse. Die musikalische Gestaltung oblag der Bläsergruppe Alsdorf-Hachenburg, und die Zuhörer erlebten bereits hier in eindrucksvoller Weise die zauberhaften Klänge des großen Parforcehorns in „Es“-Dur. Aus allen Bundesländern und dem benachbarten Ausland waren 48 Bläsergruppen mit annähernd 600 Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläsern angereist, um sich im musikalischen Wettstreit zu messen. Gleich nach dem Gottesdienst erklang im gewaltigen Chor aus 600 Hörnern gemeinsam das Signal „Begrüßung“. Anschließend begann das Wertungsblasen. Bei teilweise tropischen Temperaturen konnten die einzelnen Korps ihr Können unter Beweis stellen.

Für die Bläsergruppe Alsdorf-Hachenburg stand nun eine nervenaufreibende Geduldsprobe auf dem Programm, bis endlich der lang erwartete Aufruf kam: „Alsdorf-Hachenburg bitte auf die Bühne“. Aus 16 Parforcehörnern klangen in den strahlend blauen Himmel die Stücke „Entrada“ (von einem unbekanntem Künstler), „Le Pen-

devous de Chasse“ (Rossini), „Der Jäger aus Kurpfalz“ sowie „La Fete au Chateau“ (J.Cantin).

Da die „Königsklasse ES“ immer zuletzt beurteilt und der neue Landesmeister generell ganz zum Schluss bekannt gegeben wird, steigt bei der anschließenden Wartezeit bis zur Endauswertung durch die Jury die Spannung schier ins Unerträgliche, bis die befreiende Meldung aus den Lautsprechern über den Platz tönte: „Alter und neuer Landesmeister der Parforcehornbläser sowie Erster in der Gesamtwertung auf Bundesebene ist die Bläsergruppe Alsdorf-Hachenburg“ mit 776 von 800 möglichen Punkten. Der losbrennende Jubel und die Freude der über 80 mitgereisten „Fans“ sowie der 16 Musiker ist kaum zu beschreiben.

Als einer der Ersten gratulierte Ortsbürgermeister Paul Schwan und beglückwünschte die Gruppe zu dem großartigen Erfolg.

Der restliche Tag wurde in Alsdorf noch gebührend gefeiert und fand mit einigen musikalischen Leckerbissen seinen Ausklang.